

# Süßes mit Steinen bezahlen

Von Cornelia Müller | 05.08.2014 18:22 Uhr

**Hier wird in Stein gemeißelt, in Stein bezahlt und gern Müll gesammelt: Die Biwaktage Schwedeneck sind ein Erlebnis mit Überraschungen. 61 Mädchen und Jungen haben unter blauem Himmel und am Lagerfeuer auf einer idyllischen Wiese in Birkenmoor Zeltlagerspaß.**



Lagerfeuer den ganzen Tag lang „ist echt das Coolste“, finden Thjorge, Mathis, Jorris, Kevin, Jeremy (von links) und Jesper (vorn). Das Übernachten im Zelt mitten in der Natur ist für alle ein großes Abenteuer.

© C. Müller

**Schwedeneck.** „Hey, kommt mal alle ans Lagerfeuer“, schallt es durchs Camp. Jubel bei den sechs bis 13 Jahre alten Kindern, denn das Feuer in der Platzmitte mit den Strohballen zum Sitzen ist „einfach das Coolste“, egal wie die Sonne brennt. Doch diesmal gibt es eine Ansage der Betreuer, die weniger spannend ist. „Wühlt bitte nicht mehr in Zelten der anderen herum! So etwas tut man nicht. Versprochen?“ Alle nicken brav. Weiter geht's mit Spiel nach Lust und Laune. Viel zu aufregend ist das Zeltlagerleben, als dass kleine Ermahnungen falsch verstanden werden könnten.

Jesper, sechs Jahre jung, ist zum ersten Mal dabei und fasziniert. „Heute bekommen wir Steine als Geld“, sagt er. „Und morgen fahren wir in den Hansapark!“ Kevin lächelt und klärt erst einmal auf. Mit seinen 13 Jahren ist er ein „alter Hase“. Sieben Mal war er schon bei den Biwaktagen des Freizeitkreises Schwedeneck. „Das mit den Steinen ist neu. Man bekommt einen, wenn man abwäscht, besonders aufräumt oder Müll sammelt.“ Stolz hält er die volle Abfalltüte hoch. „Für die Steine kaufen wir dann im Lagerkiosk Süßigkeiten“, ergänzen die Brüder Thjorge (11) und Jorris (9). Und Mathis (12) verrät: „Müll will jetzt jeder sammeln.“

Einen ganz anderen Stein fädelt Niclas (10) auf ein Band auf. Das Herz aus Speckstein hat er gerade selbst gemacht. Gleich bekommt es seine Mutter, Martina Hopp, geschenkt. Sie ist erstmals beim Zeltlager als Betreuerin dabei, nachdem Niclas großzügig sein Okay gegeben hat. Die erweiterte Betreuerriege um die Campleiter Fidi Braumann und Thorben Fritz kann also hochzufrieden sein.

Auch im Küchenzelt fröhliche Gesichter trotz Hitze: Olli Strüben an der Riesenbratpfanne ist nicht nur Vorsitzender des Freizeitkreises. Er und Sandy Schulau sind auch die Küchenchefs. Jeden Tag wird frisch gekocht. „Heute Mittag Bratkartoffeln, Schnitzel, Pilze, später Currywurst und Chicken Nuggets. Morgen machen wir Burger, als Krönung nach der Hansaparkfahrt“, berichtet er. Er und alle anderen Erwachsenen organisieren diesen besonderen Ferienspaß in ihrer Freizeit. Seit der Gründung vor 38 Jahren sind die Biwaktage nicht mehr wegzudenken aus Schwedeneck.

 Kommentieren

 Drucken

 Text

 Empfehlen 1 

 Twittern 0